

Datum: 01.08.16
Telefon: 0 233-30639
Telefax: 0 233-26935

Anlage 5

Personal- und
Organisationsreferat
Organisation
POR-P 3.24

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Patientenorientierung in München, Einrichtung eines Patientenbeauftragten“
(Sitzungsvorlage Nr. noch nicht bekannt)

Gesundheitsausschuss am 22.09.2016
Vollversammlung am

Rln	S	GS	GVO	UW	RFM	B
VR	Az:	Referat für Gesundheit und Umwelt Bayerstr. 28a - Peststeinaufstelle			EA	IvA
POA	02. Aug. 2016					Rsp
RDA						zwV
Vermerke:						
Kopie an:						
<u>An das Referat für Gesundheit und Umwelt</u>						

Die im Betreff genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 15.07.2016 zur Stellungnahme bis 01.08.2016 zugeleitet.

In der Vorlage werden von dem Referat für Gesundheit und Umwelt folgende Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht:

Stellenschaffungen

1,0 VZÄ für einen Patientenbeauftragten in VGr. E13 (4. QE).

1,0 VZÄ für eine Sachbearbeitung Allgemeine Verwaltung der Fachrichtung Verwaltungsdienst (2. QE).

Die vorgesehenen Kapazitätsausweitungen beruhen auf einer freiwilligen Aufgabe.

Es handelt sich um einen Empfehlungsbeschluss ohne Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Stellenbedarfe.

Zu den in der Beschlussvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Die im Beschluss geforderte Kapazitätsausweitung von 2,0 VZÄ ist dem Grunde nach zur ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung nachvollziehbar. Die mit den zusätzlichen Stellenkapazitäten erzielten Effekte sollten daher nach Ablauf von drei Jahren dargestellt und dem Stadtrat berichtet werden.

Wir bitten deshalb, den Beschluss in die Beschlussvollzugskontrolle aufzunehmen.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Begründung

Wie im Stadtratsantrag Nr. 14:20 / A00167 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 07.08.2014 gefordert, entwickelte das Referat für Gesundheit und Umwelt gemeinsam mit dem Münchner Gesundheitsladen e.V. ein Konzept für die Einrichtung einer unabhängigen Patientenbeauftragten, bzw. eines unabhängigen Patientenbeauftragten in der Stadtverwaltung zur Vertretung von Patienteninteressen. Dies soll einen Beitrag dazu leisten, dass die Patientenorientierung im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich in München einrichtungübergreifend organisiert werden kann.

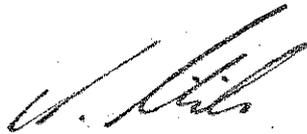
Es handelt sich hierbei um eine neue Funktion in der Münchener Stadtverwaltung mit überwiegend planerischen oder konzeptionellen Tätigkeiten, sodass der Bedarf nicht durch eine Stellenbemessung ermittelt werden kann.

Zur Unterstützung des Patientenbeauftragten beantragt das Referat für Gesundheit und Umwelt zusätzlich die Einrichtung einer Stelle im Verwaltungsdienst, welche unterstützend tätig ist. Der Bedarf erscheint dem Grunde nach zur ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung gerechtfertigt. Deshalb wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass über die im o. g. Kapazitätenbeschlusses festgelegten Ziele und Effekte nach Ablauf von 3 Jahren dem Stadtrat berichtet wird.

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung. Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Dr. Dietrich